

In 10 Schritten zu Ihrem Schmetterlingsparadies

1. **Einheimische Wildpflanzen** mit Nutzen als Nektarspender oder Raupennahrung anpflanzen
2. Verzicht auf synthetische Schädlingsbekämpfungs- und Düngemittel und auf Torfprodukte
3. Exotische Pflanzen nur in Ausnahmefällen anpflanzen; keine Arten, die einheimische verdrängen können
4. Auf dem Balkon die Geranien & Co. mit einheimischen, **nektarreichen** Arten ersetzen
5. Möglichst **vielfältige Lebensräume** schaffen; wo immer möglich etwas Wildnis im Garten tolerieren
6. **Blumenreiche Wiesen** ansäen, diese nur selten und jeweils nicht die ganze Fläche auf einmal mähen
7. Kleinstrukturen für Überwinterung anbieten: altes Gras, Kletterpflanzen, Asthaufen, dürre Stauden, etc.
8. Alte Bäume stehen lassen, sie bieten Überwinterungsplätze für diverse Arten
9. Nektarspendende Küchenkräuter wie Rosmarin, Lavendel, Salbei, Thymian, Oregano blühen lassen
10. Nachbarn, Quartier und Gemeindebehörden zum Handeln für die Schmetterlinge motivieren